

TRAILER PARK

von Moritz Ostruschnjak

BESETZUNG

Choreografie und Bühne:

Moritz Ostruschnjak

Choreografische Mitarbeit und Kostüme:

Daniela Bendini

Musik: Jonas Friedlich

Licht: Tanja Rühl

Tänzerinnen und Tänzer: Shani Licht, Cassandra Martin, Réka Rácz, Meritxell van Roggen, Paul Elie, Finn Lakeberg, Christian Leveque, Wendel Lima de Alcantara*, Jaime Luque Parellada, Jaime Neves

*Apprentice (Auszubildende) bei tanzmainz

EINFÜHRUNG

Zehn Tänzer*innen auf leerer Bühne, irgendwo zwischen digitaler und analoger Welt. Virtuos, jung, kraftvoll. Der Münchner Choreograf Moritz Ostruschnjak arbeitet ganz nah am Puls der Zeit zu Themen, die sich zwischen Digitalität und Körpern bewegen. Seine extrem physischen Werke erfahren international große Beachtung, sind auf renommierten Tanzfestivals zu sehen und wurden bereits mehrmals zur Deutschen Tanzplattform sowie auch ganz aktuell zur kommenden Ausgabe 2024 in Freiburg eingeladen. Jetzt erarbeitet er mit einem 10-köpfigen Ensemble von tanzmainz die Produktion Trailer Park.

In seinem Prozess zu Trailer Park hat er den Tänzer*innen zur Aufgabe gegeben, Videos aus dem Internet auszusuchen, diese genau zu studieren, Bewegungen zu kopieren und auf die eigene Physis zu übertragen. Dies entspricht der auf sozialen Medien gängigen „Meme-Kultur“, bei der Inhalte aus ihrem Ursprungskontext genommen werden, um sie neu betitelt anders einzusetzen. So bringen die tanzmainz-Tänzer*innen in Trailer Park Bewegungen auf die Bühne, die an ganz anderer Stelle ihren Ursprung haben und erst durch ihre Zusammensetzung etwas Neues ergeben.

Was ihn und die Tänzer*innen im Entwicklungsprozess des Stückes besonders interessiert hat war die Frage, wie die zunehmende Digitalisierung des Lebens sich auf unsere körperliche und soziale Erlebnisfähigkeit auswirkt. Zum Zusammenspiel von Körpern und virtueller Welt sagt Ostruschnjak: „Das Bedienen von Social Media hat ganz viel Physisches; du musst deine Finger bewegen, um etwas abrufen zu können. Das macht wieder rückwirkend etwas mit mir. Das Digitale in all seinen Tools ist wie ein Werkzeug, eine Erweiterung des Körpers, des Nervensystems. Vielleicht macht es sogar evolutionär etwas mit dem Menschen, wer weiß was in Hunderten von Jahren die Auswirkungen der Bedienung des Internets durch den Menschen auf seinen Körper sind?“ Spannende Überlegungen, die auf eine große Vielfalt an körperlichen und künstlerischen Fähigkeiten im tanzmainz-Ensemble treffen.

Die Verausgabung der Tänzer*innen ist ein zentrales Gestaltungsmoment für Ostruschnjak. Die Überforderung, die mit der Faszination für das Internet so oft Hand in Hand geht, übersetzt der Choreograf zurück auf die einzelnen Körper.

Alle, die sich gemeinsam in den ganz eigenen Kosmos des Stückes Trailer Park von Moritz Ostruschnjak begeben wollen, heißen wir herzlich im Dezember, Januar sowie später in dieser Spielzeit im Kleinen Haus am Staatstheater Mainz willkommen!

Hannah Meyer-Scharenberg

Staatstheater Mainz

November 2023